

# Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen für Anhalt und Thüringen. Jahrgang 193.

Erste Ausgabe Sonnabend 4. August 1900. Geschäftsstelle in Halle a/S. Leipzigerstr. 27. Telefon Nr. 102.

### Neue Abonnements

auf die  
**Halle'sche Zeitung**  
für die Monate  
**August und September**  
werden von allen Postämtern, wie von der unterzeichneten Expedition entgegengenommen.  
Abonnementpreis für Halle a. S. und die Bezirke Mk. 1,75 bei täglich zweimaliger Zustellung, bei allen Postämtern Mk. 2.— für zwei Monate.  
Halle a. S., im Juli 1900.  
Expedition der Halle'schen Zeitung.

## Der internationale Arbeiterverschutz-Kongress in Paris.

Die „Arbeiterverschutzfrage“ ist heute zu einer Waare geworden, mit der die mannigfachen Geschäfte die in hohe Kreise hinauf gemacht werden. Zunächst von den Geschäftsjournalisten, den „Anwaltbüchern“, die durch sie die Arbeitergrößen als Objekt in feiner Anstellung in der sozialökonomischen und der verwandten Berufe, auf „Geschäftsfeldern“ und Kongressen und durch sonstige Mitteln in ihre Zeichen hinüberziehen lassen. Ihnen schließt sich der bestallirte Akademiker an, den nebenbei noch der Reich der Volkshilfsmissionen, der Sungen nach Markt über die besten Arbeiter lockt. Nicht allzu weit von ihnen in ihren Beweggründen stehen vielfach die Amateursozialpolitiker, die trotz eines großen wissenschaftlichen Apparates der Praxis ewig entzweit bleiben, die über Bergarbeiter sprechen, ohne jemals in einem Bergwerk gewesen zu sein, und die auf Einzelnen schwören, nach deren zurechtgemachten Behauptungen sich nach ihrer Ansicht die anderen Verhältnisse umformen müssen. Zu ihnen gehören auch jene mühsamen, unspezifischen ehemaligen Staatsbeamten, welche die Aufgaben, die sie in ihrer amtlichen Tätigkeit nicht zu bewältigen vermochten, später in unverantwortlicher Stellung in unerfüllterem Selbstvertrauen weiter betreiben. Schließlich hat auch der Ultramontanismus auf diesem Felde seine dem Stimmfang dienende Netze ausgelegt; die Bearbeitung der Sonntagsruhe bietet ihm Gelegenheit, die Arbeiterverschutzfrage sich zu drapieren. Nehmen wir dazu noch einige unehrliche Thoren, so haben wir den Kreis umschrieben, der heute gerobermäßig mit der Waare Arbeiterverschutzhandel treibt.

In Paris tagt jetzt der „Internationale Arbeiterverschutz-Kongress“, dessen Mitglieder durch den vor drei Jahren in Brüssel erfolgten glänzenden Mißerfolg sich von der Unberücksichtigung ihrer Sache hatten überzeugen müssen, wenn es sich überhaupt bei ihnen um die Sache handelte. Einen Schritt nach der Seite der Klärung hat der jetzige Pariser Kongress gegen die Brüsseler Versammlung freilich getan. Während die Sozialdemokratie auf dem Brüsseler Kongress von der offiziellen Vertretung ausgeschlossen war, und sich nur verdeckt haben zwischen einzelnen Teilnehmern und den belgischen Sozialistenhauptleuten hin- und herpompn, tritt die international-revolutionäre Arbeiterschaft in Paris offen als zugelassene Partei auf. Der Kongress wurde durch den sozialdemokratischen französischen Minister Millerand eröffnet, neben dem man einen ehemaligen preussischen Staatsminister besonders konnte. Sozialistische französische Deputierte fehlten so wenig wie deutsche Gewerkschaftsführer, und Wien hatte den Radikalen der Radikalen, Dr. Mittelbacher, entsendet.

Der Zweck dieses Kongresses ist bekanntlich die Schaffung eines fändigen internationalen Arbeitsamtes. Die Einzelstaaten wollen sich mit wenigen Ausnahmen auf das Experiment der Einigung von Arbeitsämtern nicht einlassen, weil sie mit Angst von solchen Institutionen die weitere Aufschübelung der Menge in Folge Anstellung undurchsichtiger Arbeiterbeschäftigungsprogramme fürchten. Die in Paris versammelten Herren suchen also das, was sie durch die Regierungen nicht erreichen können, gegen sie auf privatem Wege durchzusetzen, und zwar international. Gerade die letzte Zeit hat zu den internationalen Bestrebungen der deutschen Arbeiter eigentümliche Anmerkungen gemacht. Es hat sich gezeigt, daß die ausländischen Arbeiter in ihrer politischen Einigkeit thurmhoch über den deutschen Arbeitern stehen, daß die englischen Trade-Unionen den nationalen Standpunkt bis zur Ausgeschlossenheit betonen, und daß französische Arbeiter deutsch internationale Anbiederungsversuche mit einer solchen Tracht Bräutigam beunruhigen. Die Streik der letzten Zeit in Anhalt und dem Harz lassen die internationale Solidarität der Arbeit trotz aller schönen Worte hören und drüben in Wien und Neheim vermischen. Der Arbeiter beginnt eben einzusehen, daß auch die letzten Wurzeln seiner Kraft in der Stärke seines Vaterlandes liegen. Er ist zuerst, noch mehr als der Unternehmer, an den

Erfolgen der heimischen Industrie auf dem Weltmarkt interessiert. Die Stärke jeder Produktion liegt in der Ausnutzung der eigenartigen natürlichen Vorzüge der einzelnen Länder. Eine Bedürfnisliste Arbeiterbeschäftigung kann den Vorrang reichlicher und billiger Rohstoffe ausgleichen, überlegene Arbeitskraft das Uebergewicht günstiger natürlicher Produktionsverhältnisse. Demwegen kann der Amerikaner trotz vielfach höherer Löhne mit den kontinentalen Staaten noch konkurrieren. Der englische Unternehmer darf die Arbeiterschaft herunterziehen, ohne im Wettbewerb zu unterliegen und Deutschland muß suchen, seine einstig dastehende soziale Belastung auszugleichen. An eine gleichmäßige internationale Regelung der Arbeitsbedingungen ist niemals zu denken. Diese einfache Wahrheit lehnt den Arbeiter allmählich aufzugeben.

Die in Paris versammelten Herren oder gewissten den Plan der internationalen Regelung der Arbeitsverhältnisse wieder auf. Der Widerspruch liegt doch dem Entsprechenden gleich in den ersten Tagen in Paris gemachten Vorschläge: international festgesetzter Minimalarbeitslohn, sogar für die Hausindustrie, obligatorischer Mindestlohn und Aufnahme der betreffenden Staaten in die Handelsverträge. Ohne heute auf diese Pariser Ausstellungsfrage näher einzugehen, wollen wir nur den deutschen in Paris versammelten Sozialpolitikern einen Vorschlag machen: Veranlassen Sie, meine Herren, die Franzosen, Engländer, Belgier, Italiener, Schweizer und alle die anderen zu löblichen Werken versammelten Nationen, die deutsche Arbeiterversicherung mit ihren Löhnen und Wägen für den Arbeiter zu machen! Dann können wir auch in Deutschland wieder auf neue soziale Reformen sinnen! Bis dahin wollen wir damit warten.

## Deutsches Reich.

Salze a. S., 3. August.

Die Reichsfinanzen am Ende des Jahresberichts. Dem zunehmenden Verordnungsbedarf standen in den Berichtsperioden 1875, 1890 und 1898 folgende Einnahmen aus dem Zolltarif für 1900 folgende ordentliche Deckungsmittel gegenüber:

|                                      | 1875         | 1890         | 1898         | 1900         |
|--------------------------------------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Zoll, Verbrauchssteuern, Äquivalente | 263,9        | 636,5        | 797,7        | 805,3        |
| Spezialsteuern                       | 61           | 35,4         | 65,5         | 66,5         |
| Banknoten                            | 1,3          | 14,0         | 14,0         | 14,0         |
| Verkehrsüberträge                    | 7,4          | 39,3         | 62,2         | 56,9         |
| Zinsen, Prämien etc.                 | 11,9         | 1,0          | 0,5          | 0,2          |
| <b>Zusammen</b>                      | <b>275,5</b> | <b>715,7</b> | <b>939,9</b> | <b>943,9</b> |

Hiernach vertheilt sich die Reichsbudgetabgaben auf den Kopf der Bevölkerung in der obigen Reihenfolge der Jahre wie folgt:  
Zoll, Verbrauchssteuern etc. . . . . 6,21 12,96 14,89 14,38  
Spezialsteuern, Banknoten . . . . . 0,14 0,87 1,46 1,36  
Verkehrsüberträge . . . . . — 0,17 0,80 1,14 1,02  
Zinsen, Prämien etc. . . . . — — — — —  
**Zusammen** 6,18 14,60 17,29 16,85

Hiernach vertheilt sich die Reichsbudgetabgaben auf den Kopf der Bevölkerung in der obigen Reihenfolge der Jahre wie folgt:  
Zoll, Verbrauchssteuern etc. . . . . 6,21 12,96 14,89 14,38  
Spezialsteuern, Banknoten . . . . . 0,14 0,87 1,46 1,36  
Verkehrsüberträge . . . . . — 0,17 0,80 1,14 1,02  
Zinsen, Prämien etc. . . . . — — — — —  
**Zusammen** 6,18 14,60 17,29 16,85

Aus dieser Uebersicht hebt sich zunächst hervor, wie die Zolltarif-reform von 1879 und die Steuererhebung der achtzig Jahre (Kauf- und Bräutigamssteuern) form im Sinne des Uebertrages von der Material zur Substanz für 1890 eine Steigerung der Ertragskraft um drei Antheilshälften und eine Verdoppelung der Abgabe auf den Kopf der Bevölkerung zur Folge gehabt hat. Die weitere Steigerung der Erträge im Laufe der neueren Jahre führt in seiner Weise auf Steuer- oder Vollerhebung zurück. Die Gehalts- und Steuererhebung hat die demnachsteigende die wichtigsten Punkte auf Getreide, Holz und Wein erreicht worden. Wenn trotzdem die Einkünfte aus den Zöllen und Verbrauchssteuern um 160—170 Millionen weiter gewachsen sind, so spricht sich darin eine außerordentliche Zunahme der Konsumkraft der Gesamtbevölkerung aus. Die geringe Differenz zwischen 1898 und 1900 ist darauf zurückzuführen, daß für letzteres Jahr nur der Voranschlag in Rechnung gelegt ist, der erhaltungsmäßig reichlich hinter den wirthlichen Ergebnis zurückbleibt. Demnach werden sich auch die Zahlen für 1900 entsprechend höher gestalten.

## Deutsch-amerikanisches Handelsabkommen.

Die Proklamation des Präsidenten Mac Kinley über das deutsch-amerikanische Handelsabkommen lautet nach amerikanischen Blättern:

In Anbetracht, daß die deutsche Regierung mit den Vereinigten Staaten ein Handelsabkommen gemäß den Bestimmungen des dritten Abschnittes des Tarifgesetzes vom 24. Juli 1897 eingegangen ist, und weil diese Vereinbarung nach Ansicht des Präsidenten gegenseitig und gleichwertig Konzessionen zu Gunsten von Subjekten der Vereinigten Staaten gemacht, wird hiermit bekannt gemacht, daß ich, William Mac Kinley, Präsident der Vereinigten Staaten von America, auf Grund der mir unter beiderseitiger Konzessionen erteilten Vollmacht für die Dauer des befristeten Abkommens die Erhebung und Kollektion der im ersten Abschnitt des genannten Gesetzes aufgeführten Zölle auf die nachbenannten Artikel, welche Boden- und Industrieerzeugnisse Deutschlands sind, hiermit suspendire. An Stelle davon treten die im dritten Abschnitt des erwähnten Gesetzes vorgeschriebenen Zolltarife, die vom Datum dieser Proklamation ab auf folgende Art in Kraft und in Wirkung sein sollen, nämlich:

Ein feinstes präpariertes oder rohes Weizenmehl oder Weizenmehl im Rohzustande, 5 Proz. ad valorem.  
Brandis und andere aus Getreide oder anderem Material fabricirte oder behaltene Spirituosen 1,75 Proz. pro Weizen-Gallone.

Nicht moillirte Wein- und Weine in Holz, in Büchsen, 35 Cents für die Gallone, in Flaschen oder Krügen, für die Krüge von je 12 Flaschen oder Krügen, die nicht mehr als je ein Quart und mehr als 1 Pint enthalten, oder Krüge von je 24 Flaschen oder Krügen von nicht mehr als je 1 Pint Inhalt, 1,25 Proz. für die Krüge. Größere Quantitäten in solchen Flaschen oder Krügen sollen einem Zoll von 4 Cents für das Pint oder Bruchtheil davon,

unterliegen; doch ist kein Zuschlagssoll auf die Flaschen oder Krüge zu erheben.  
Gemälde in Oel und Wasserfarben, Pastelle, Federzeichnungen und Skulpturen. 15 v. S. ad valorem.  
\* Der Nachfolger des Kaisers Weingart in Ansbach. In einer, wie die „Post. Ztg.“ bemerkt, sehr zahlreich besuchten Versammlung von Wählern der St. Marien-Gemeinde wurde einstimmig der Beschluß gefaßt, bei der am 13. d. M. stattfindenden Wahl für Kaiser Weingart dem Kaiser Dr. Pannhüch die Stimme zu geben.  
Ueber die Bedeutung der von den Kreisvereinen beschlossenen Landesverbände für die Beschäfte der hiesigen Ehrengarde für Kerze hat der Kultusminister an die Oberpräsidenten einen Erlaß gerichtet, der besagt: Die Bestimmungen der Landesverbände haben keine bindende Kraft für die Beschäfte der Ehrengarde der Kreisvereine.  
\* Der Verein der Industriellen Pommers und der benachbarten Gebiete hat an den Minister des Innern eine Eingabe gerichtet, worin um Zulassung russisch-polnischer Arbeiter zur Beschäftigung in der Industrie dieser Bezirke während der Sommermonate gebeten wird. In diesem Sommer die Beschäftigung solcher Arbeiter überhaupt nicht gestattet werden ist, und herangezogene russisch-polnische Arbeiter herausgegeben worden sind, so ist der Arbeiterbedarf im Stettiner Bezirk größer, als er in früheren Jahren jemals gewesen ist. Der augenblickliche Mangel an Arbeitkräften wird noch verstärkt durch die fast einzigen Wochen im Ganze befindlichen Erntearbeiten. Seine Folgen werden sich schon jetzt in erhöhten Lohnforderungen der hier angehenden Arbeiter bemerkbar. Auf die Dauer wird die Industrie sich ihnen nicht widersetzen können und dadurch der Landwirthschaft, die denartige Löhne zu zahlen nicht im Stande ist, weitere Arbeitskräfte entgehen, wenn ihr die Zulassung russisch-polnischer Arbeiter während der Sommermonate gestattet wird. Der Verein der Industriellen hat den Minister des Innern gebeten, ihm über die wünschenswerthe Beschäftigung durch eine Abordnung seines Vorstands in nächster Zeit Vorzug zu thun.

## Die deutschen Anarchisten.

Die Berliner Anarchisten, so schreibt die „Täg. Rundsch.“, sind seit etwa einem Jahre merklich still geworden, auch die Vereinigungen in Deutschland hatten wenig von sich hören lassen. Dies hat dreierlei Gründe: 1. fehlt es an Geld, 2. wegen der Konflikte mit der Polizei und 3. wegen Uneinigkeit in den eigenen Reihen, da sich die Gemäßigten von den Radikalen ganz getrennt haben. Alle Zeitungen der Anarchisten in Deutschland sind bis auf ein kleines Wochenblatt eingegangen, die Führer (Landauer, Spohr u. f. w.) sind von der Bewegung aus der Öffentlichkeit zurückgetreten und durch neue Männer ersetzt worden. Jetzt wird die Agitation im Geheimen fortgesetzt, hauptsächlich in den Distriktsbüros, von denen 23 in Berlin und den Vororten bestehen. Außerdem haben alle größeren Industriestädte solche Klubs. Die Geheimhaltungen sind jedoch erneut aufgenommen worden unter der Flagge „zur Unterstützung der Familien der Anarchisten“. Auch aus dem Ausland sind diesem Fonds reichliche Geldmittel zugesandt worden. Gegenwärtig wird nun eifrig gefammelt und getitelt für den „Internationalen Anarchistenkongress in Paris“, der im nächsten Monat dort abgehalten werden soll. In hiesigen größeren Werkstätten werden bereits hierfür auf Eisen Gelder gefammelt.

## Apotheker und Drogegeschäfte.

Das Oberverwaltungsgericht hat gegenüber einer abweichenden Polizeiaufsicht erkannt, daß ein approbirter Apotheker, der ein Drogegeschäft betreibt, sich in seinen Geschäftsempfehlungen, in der Firma u. als Apotheker bezeichnen darf. Eine Zerstückelung, als müsse, wenn er so bezeichnen, seine Progreie für eine Apotheke gehalten werden, ist ausgeschlossen.

Nach neuerdings angelegten Erhebungen hat sich die Zahl der an das allgemeine Fernsprechnetz angeschlossenen Eisenbahnstationen (Wart- und Haltepunkte) in den letzten Jahren nicht unerheblich vermehrt. An verschiedenen Stationen, auch solchen, die mit länderlichen Ortspfaffen telephonisch verbunden sind, fehlt insofern der Anstich noch. Nachdem in letzter Zeit in einzelnen Bezirksbahnhöfen rathen sowie von landwirthschaftlichen und gewerblichen Körperchaften darüber gefragt worden ist, daß die Eisenbahnverwaltung in dieser Beziehung den Interessen nicht überall im ausreichenden Maße entgegenkomme, hat der Minister der öffentlichen Arbeiten den Eisenbahndirektionen es erneut zur Pflicht gemacht, da, wo ein Anstich der Fernsprechstellen noch nicht vorhanden ist, das Bedürfnis hierfür einzusehen zu prüfen und geeignetenfalls innerhalb der Grenzen der noch verfügbaren Mittel mit der Telegraphenverwaltung wegen Herbeiführung des Anschlusses in Verbindung zu treten. Sollte mangels eines hinreichenden allgemeinen Bedürfnisses von dem Anstich der Eisenbahnstationen selbst abgesehen werden, so wird es doch unter Umständen ergänzend und zweckmäßig sein, den Interessen auf Wunsch die Anstich von Gil- und Straßbütern u. f. w. durch eine öffentliche Fernsprecheinrichtung zu befriedigen. In der Orten mit Fernsprecheinrichtung oder in deren näherer Umgebung wohnen, oder seinen eigenen Anstich besitzen, werden in lokalem Maße auf Verlangen von den betreffenden Fernsprecheinrichtungen ein Entgelt von den Mittheilungen herbeigerufen. Auf Antrag von dieser Einrichtung Gebrauch zu machen, wenn sich die Beteiligten zur Uebernahme, der, an die Post hierfür zu zahlenden Gebühr, bereitwilligen. (W. A. 90)

122

123







# Saison-Räumungs-Ausverkauf

in Kleiderstoffen, Wolle und Seide, Jackets, Kragen, fertige Kleider, Blusen, Jupons etc.

== Preise auffallend billig! ==

**Gustav Bokmann,** Halle a. S., Brüderstrasse 16, part. u. I. Etage.



**Triumphstühle**  
in großer Auswahl von Mk. 1,50 an,  
mit Armlehne Mk. 3,50.  
**Feldstühle und Hängematten**  
empfehlen (0915)

**Albin Hentze,**  
24 Schmeerstraße 24.



Überzeugen Sie sich, dass meine  
Schulmaschinen, **Fahrräder**  
u. Zubehörteile die besten und dabei  
die allerbilligsten sind.  
Wiederverkauf gestattet.  
Haupt-Katalog gratis & franco.  
August Stukenbrok, Einbeck  
Königs- u. grössten Special-Fahrrad-  
Verand-Haus Deutschlands.

Erlaube mir auf meinen diesjährigen

# Saison-Ausverkauf

aufmerksam zu machen  
und bitte um geß. Beachtung meines Schaufensters.

Leipzigerstr. 3. **R. Ranzenhofer**  
Münchengrätzer Schuhlager.



Empfehle:  
**Fr. friische Bratander**  
u. **Brathechte**,  
frischen **Schellfisch**, **Caplan**,  
**Rothingen**, **Steinbutt**,  
**Seezungen**, **Zander** u. **Zachs**,  
sowie alle Sorten  
**lebende Hummer** und  
**Forellen**,  
**Oderfische**  
in jeder Größe (0979)  
zu den billigsten Preisen.  
**Fr. Kraemer**,  
Fluss- u. Seefischhandlung,  
Fischerplan 3, Fernsprecher 205.

Ostseebad **Balin** 6. Springsdorf,  
Penion **Stadthaus** gegen Aufenth.  
von 14 Tagen, Zimmer 38-5 Mk. incl.  
Peni. dir. an Bad u. See. Jüd. Wei. verb.

## Bad Wittekind.

Morgen (Sonntags) Nachmittags 4 1/2 Uhr:

### Abonnements-Concert

(Streichmusik)  
der Kapelle des Königl. Regiments Nr. 36.  
Vorverkaufskarten in der Hof-Musikalienhandlung von **Reinhold Koch**, im Concertlokal und in den übrigen bekannt gegebenen Verkaufsstellen.  
(0937) **O. Wiegert**, Reg. Musikdir.

## Kranken- u. Begräbnisskasse

des Kaufmännischen Vereins zu Halle a. S.  
(Eingetragene Stiftung.) (0928)  
Versicherungsanträge übernimmt  
**Wilhelm Boehr.**

Vom 1. August: **Neue Capelle** (8 Personen)  
unter Mitwirkung eines Cello-Virtuosen.

Concert-Anfang **Bratwurstglöckle**. Entree  
5 Uhr. (frei.)

## Wildhagen'sche Frauen-Industrie-Schule.

Handarbeitslehrerinnen-Seminar, Töchterpensionat,  
belegt seit 1879, Halle a. S., Bergstraße 38.  
Kurse für Schneiden, Wischen, Bsp., Handarbeit, Kunsthandarb.,  
Zeichnen, Buchführung, Deutsch, Literatur und fremde Sprachen etc. In d.  
Pensionat sind in Mädchen Gelegen. u. wirtsch. Unterricht, u. gefell-  
sch. u. auch d. Kunstf. Probefreie u. Frau **Gehrs-Wildhagen**.

## Staatl. concess. Seminar

für Kindergärtnerinnen und Privatlehrerinnen.  
Prüfung unter Vors. eines Regierungsvert. — Kurs 1/2 u. 1jähr. —  
Garantie für gute Stellung. — Prosp. (0917)  
Halle (Saale). Direktion **Krusell-Welding**.

## C. O. Wiese'sche Musikschule.

Wiederbeginn: Montag, 6. August. Hedwig Wiese.

## Spiritus-Apparate



sind unübertrefflich in Reinlichkeit!  
Kein Docht. \* Kein Russ.  
Kein Schmutz in der Küche.  
Tadelloses, sparsames Brennen. Unbedingt gefahrlos.  
**Spiritus-Spar-Gas-Kochherde!**  
**Spiritus-Glühhlichtlampen!**  
**Spiritus-Schnellwassererhitzer u. s. w.**  
**Spiritus-Verwerthungs-Genossenschaft**  
E. G. m. b. H.,  
Halle a. S., Grosse Steinstrasse 30.

Druck und Verlag von Otto Thieme, Halle (Saale), Leipzigerstraße 87.

## Walhalla-Theater.

Direktion: **Richard Hubert.**

### Glänzender Spielplan!

**Mr. Abdullah** und **Miss Alma**  
mit ihrer elektrischen Ausstattungs-Szene  
„**Ein Traum im Paradies**“ (Sen-  
sationell!) — **Miss Kaida**, indische  
Quintilliten — **Jonaleute**. — **Le-  
pelt Arthur**, jugendlicher Universal-  
Artist. — **Signorina Ella del**  
**Sarto**, Manöbeln-Virtuosin. — **Mr.**  
**Guillaume Fontaine**, elektrisch-  
musikalischer Fantast. — **Prinzessin Lisa**  
**Goltz**, Original-Gejangs-Soubrette. —  
Die Herren **Fischer** und **Wacker**,  
Original-Gejangs-Duettiliten. — **Serr**  
**Paul Backer**, Gejangs- und  
Charakter-Summarist. — **Jules Green-**  
**baum's** „Amerikanischer Singspiel“ mit  
neuen, affektl. Bildern! (0851)  
Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

## Apollo-Theater.

Direktion: **Fr. Wiche.**

### Ob schön — ob Regen!

(Am Garten oder Saal.)

### Neuer Spielplan!

„In der Sommerfrische“,  
Banton. Orig. v. Alt der 3 **Comedien**  
**Georg**. — **Die 3 Larrison**, Damen-  
Gejangs u. Tanz-Tergell. — **Schwester**  
**Lucy u. Mand Harris**, englische Tanz-  
sängerinnen. — **Gebr. Cadarouse**,  
in ihren „olympischen Spielen“ (Sen-  
sationell!) — **Ludwig Masslacher**,  
süddeutscher Gejangsummarist u. Charakter-  
komiker. — **Amey Sylvester**, Orig.-  
Soubrette. — Die beliebte  
**Mathilde Becker**, Konserfängerin.  
(Diese Künstlerin wurde — vielfachen  
Wünschen nachkommend — für noch einige  
weitere Gastspiele gewonnen.)

### Answärtige Theater.

Sonnabend, den 4. August 1900.  
Leipzig (Neues Theater): **Die Bibliothekar.**

**Priv.-Doc. Dr. Koerner**  
**verreist**  
bis Anfang September.

## The Berlitz School

of Languages, Sternstr. 11.  
Englisch, Französisch, Italienisch.  
Nur geprüfte, nationale Lehrerinnen.  
Während des Unterrichts hört und  
spricht der Schüler nur die Sprache, die  
er zu erlernen wünscht. (0924)  
Prospekte kostenfrei.

# Tapeten

in allen Preisen hervorragende Neuheiten.

## Linoleum,

Linoleumläufer \* Linoleumteppiche.

Neuheiten in:  
Portièren, Gardinen, Teppichen etc.

## G. Frauendorf

Tapeten-Versand-Geschäft,  
Halle a. S., (0919)  
Schulstrasse 3/4. — Fernsprecher 2341.

## Weinstube Hotel Tulpe

4 grosse Krebse 80 Pfg.

FÜR JEDEN TISCH!  
FÜR JEDE KÜCHE!



gibt Suppen, Saucen, Ragouts und  
Gemüsen vorzügliches Wohlgeschmack  
und erhöht dema Verdaulichkeit. —  
Wenige Tropfen genügen. (0924)

## Kirschsaft,

Himbeersaft,

Johannisbeersaft,

frisch von der Presse,  
empfehlen

## Otto Thieme,

Fruchtsaftverzei. Tel. 2544.

## Die Seifenfabrik

von **Eduard Kobert**, Halle  
gegründet 1793.

empfehlen ihre vollständig rein  
und neutral gewaschenen

## Kern- und Schmierseifen.

Zur Erhaltung und Conservierung  
einer zarten Haut, sowie zum  
Waschen der Kinder und als  
mildeste, sparsame Seife zum  
Rasieren halte ich meine  
parfümirte **Kall- u. Fettsäure**  
bestens empfohlen. (0918)

Bestellfristige vom 1. September ab täglich

## 200 Gr. Milch

Station **Hetticher Bahnhof** zu liefern.  
Werkstätten wollen ihre Briefe unter  
Z. 10939 in der Expedition dieser Zeitung  
niederlegen. (0939)

Mit 1 Beilage.



Tägliche Geschichts-Nachrichten

Vor 26 Jahren, am 4. August 1874, fielen in Kopenhagen der dänische Dichter Hans Christian Andersen...

Halle'sche Nachrichten

Der lässlich anhaltische Anber-Verband hält am kommenden Sonntag Vormittag hier seine 4. Wanderversammlung ab...

Naturwissenschaftliche Versammlung. In der gestrigen Sitzung, der letzten vor den Ferien, legte Herr Privatdozent Dr. v. n. d. s. einen zur Schließung eingehenden...

Der Lehrerverein für Naturkunde hielt am Dienstag Abend in der 'Zuflucht' eine Versammlung ab, in welcher kleinere naturwissenschaftliche Mitteilungen aus den Ferien...

Der Halle'sche Schützenbund hält sein diesjähriges Hauptfest am 12., 13. und 14. d. Mts. auf seinem eigenen Schießplatze...

Die Magdeburger Bankgesellschaft-Vereins-Gesellschaft hält am 7. d. Mts. in Magdeburg eine Delegierten-Versammlung ab...

Der Verein chemischer 98er hielt gestern Abend im 'Reichstheater' eine gut besuchte Versammlung ab...

Verbandsrat der Wiesener Vereine. Herr Reichsanwalt Schäfer in Altenburg (S.A.), der Vorsitzende des Central-Verbands der deutschen Wiesener Vereine...

Der Rinderpest-Erkrankung von St. Ulrich, der von 1430 Rindern in 78 Gruppen befallen wird, beabsichtigt bei günstiger Witterung morgen...

Turnerisches. Der Bezirk links der Saale des Nordost-Länder-Turnvereins hält seine Fortbildung am Sonntag, den 12. August...

Unberührtbleibende. Besuchs Erlangung der Doktorwürde in der Medizin und Chirurgie desuntern heute Freitag, den 3. August 1900...

Amateurzeit. In Folge unvollendeter Renovierungsarbeiten in der Volkshalle in der Wöhrdenstraße...

Am Apollontheater, wo die Vorstellungen seit jeder Witterung - ob Regen, ob Schnee - im Gange oder bald stattfinden...

Raumverweil. In der Nibelungen-Festung zwischen Burg- und Mühlplatz...

Mit welcher grenzenloser Nothwendigkeit einzelne 'zielbewusste' Sozialdemokraten ihren Mitbürgern gegenüber auftreten...

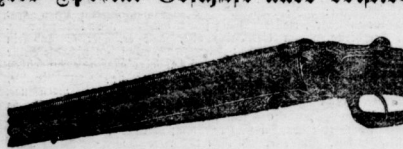
Von einem giftigen Insekt wurde der 9jährige Knabe Oskar Ernst, während er sich mit anderen Kindern in einem Graben aufhielt...

Kirchliche Ereignisse

Am 8. Sonntag nach Trinitatis, den 5. August, predigen: In St. Frauen: Vorm. 8 Uhr: Archidial. Wanne. Vorm. 10 Uhr: Dorothea. Prof. Schmidt...

Giebichenstein: Sonntag, Vorm. 8 Uhr: Zur Höhe. Vorm. 10 Uhr: Volk-Raum. Vorm. 11 Uhr: Rinderpest-Erkrankung in Giebichenstein...

Rich. Schröder's Nachf. Gegründet 1830. Inh.: Walter & Max Uhlig, Büchsenmacherei, Leipzigerstraße 2. Jettestes und größtes Special-Geschäft aller existirenden Jagdswaffen...



Provinz Sachsen und Umgebung.

7. Jürging, 2. August. Das 500jährige Jubiläum... vom 1. August 1476... die 1000jährige Bestehenfeier...

10. August. Die Anstellung von vier... die Anstellung von vier... die Anstellung von vier...

11. August. Durch eine un... vorläufige Bewegung... vorläufige Bewegung... vorläufige Bewegung...

12. August. (Geflüchtete... von GutsMuths... von GutsMuths... von GutsMuths...)

13. August. Die Landwirthschaft... die Landwirthschaft... die Landwirthschaft...)

14. August. Interessante Denkmä... gezeichnet... gezeichnet... gezeichnet...)

15. August. Auf unsem Reissch... den Reissch... den Reissch... den Reissch...)

16. August. Vermischtes... Nachrichten vom König... Nachrichten vom König... Nachrichten vom König...)

in unsem Conterbater... Nachrichten vom König... Nachrichten vom König... Nachrichten vom König...)

17. August. (Wägermeister... die Wägermeister... die Wägermeister... die Wägermeister...)

18. August. (Gemeinschaft... die Gemeinschaft... die Gemeinschaft... die Gemeinschaft...)

19. August. (Ein starkes... ein starkes... ein starkes... ein starkes...)

20. August. (Ein hübsche... ein hübsche... ein hübsche... ein hübsche...)

21. August. (Die drei... die drei... die drei... die drei...)

22. August. (Der Dampf... der Dampf... der Dampf... der Dampf...)

23. August. (Der beste... der beste... der beste... der beste...)

24. August. (Die drei... die drei... die drei... die drei...)

25. August. (Die drei... die drei... die drei... die drei...)

26. August. (Die drei... die drei... die drei... die drei...)

27. August. (Die drei... die drei... die drei... die drei...)

28. August. (Die drei... die drei... die drei... die drei...)

29. August. (Die drei... die drei... die drei... die drei...)

30. August. (Die drei... die drei... die drei... die drei...)

31. August. (Die drei... die drei... die drei... die drei...)

32. August. (Die drei... die drei... die drei... die drei...)

33. August. (Die drei... die drei... die drei... die drei...)

Vertical text on the right margin, likely a page number or date indicator.



Paris, 3. Aug. Der Schah von Persien landete gestern Abend schließlich ein Telegramm über das gegen ihn gerichtete Attentat nach Teheran.

Paris, 3. August. Bisher ist die Persönlichkeit des Attentäters nicht festgestellt. Man glaubt an Wittichkeit, welche bei der Tat zugegen waren, auch soll man verjagt haben, ihn nach einer Verhaftung zu befreien. Der Vertreter der Staatsanwaltschaft soll einen Journalisten gegenüber die Überzeugung ausgesprochen haben, daß man einer Verhaftung gegen die Souveräne gegenüberstehe. Der geistige Mordanschlag stehe mit dem Attentat in Monza in Zusammenhang.

Paris, 3. August. In der Umgebung des Schahs hält man den Mordanschlag für die Tat eines Trümmers.

Madrid, 3. Aug. Die Regierung hat die Veröffentlichung sämtlicher Nachrichten über die Ermordung des Königs von Italien unterjagt.

London, 3. August. „Times“ meldet aus Shanghai vom 1. August: In chinesischen Kreisen verläutet, Li-Hsi-Gung, der in Beijing ergriffen ist, sei zum 2. Befehlshaber der Truppen Tsung-Sung ernannt worden und nehme eine ausgeprägten fremdenfeindlichen Haltung ein. Derselben Mann zufolge erhielt Li-Hsi-Gung einen Erlaß, in so fern als die Verbrechen abzuweisen. Die Schwierigkeit seiner Lage nehme täglich zu. Wie dem „Express“ aus Shanghai berichtet wird, haben französische Truppen Tongjee in Sunnan besetzt.

Wetterbericht vom 3. August 1900, 9 Uhr 15 Min. Vorm.

Table with 6 columns: Stationsnummer, Name der Beobachtungsstation, Name der Beobachtungstation, Windrichtung, Windstärke, Wetter, Temperatur in Celsius. Rows include stations like Oronoway, St. Raphael, Hamburg, etc.

Hamburg, 3. August, 9 Uhr 45 Min. Vorm. Eine Depression liegt über den britischen Inseln bis Scandinavien, Minima über der irischen See bis Mittelindien. Stadium über Südfrankreich. In Deutschland ziemlich kühl, mäßige südliche bis westliche Winde. Wenig Nieserung, Regenfälle, hellere Gewitter, aufziehende Winde, zunächst im Westen, wolkenreich. Deutsche Seewarte.

Wetterbericht. W. Magdeburg, 3. August.

Wetterbericht vom 3. August, Morgens 5 Uhr. Bei Winden aus Westen bis Südwesten steigt das Barometer in Deutschland nur sehr wenig, ein ausgeprägter Depressionsgebiet liegt über Nordamerika in nahezu östlicher Richtung dahin, in Centraluropa meist wolfiges bis trübes, ziemlich kühes Wetter vornehmend. In den letzten 24 Stunden kamen vielfach Regenfälle, hellere bis Gewitter vor. Auf der Mittelsee der Sturm fröh Regenfall zu erwarten und da später überall eine neue Depression sich nähern dürfte, so ist auf eine auch nur etwas länger dauernde Besserung nicht zu rechnen.

Voransehnliches Wetter am 4. August. Abwechslend heiter und wolfig, ziemlich kühl, Regenschauer, windig.

Wassermenge der Saale am 2. August, mitgeteilt vom Florsbode: 18° R.

Börsen- und Handelsteil.

Wickmarkt.

Bericht der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über durchschnittlich erzielte Getreidepreise nach Landesgebiet am 3. August 1900.

Table with 3 columns: Preis, Viehzahl, Durchschnitts-Verdengewicht. Rows include various types of livestock like Saalfreis, Göttinger, etc.

1. I. II angefeuchtet. I fect. I. S. 30 Pfund Tara. \* vorjährige. \* I. S. \* Weizen, 2. August. Auftrieb zum heutigen Wickmarkt: 761 Aenderer u. - Schaaf. Besahit ward für Kinder 11 Aenderer 4 st. bis 4 ab. 3 d. für je 8 Pfund.

Bericht der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen über durchschnittlich erzielte Getreidepreise am 3. August 1900.

Table with 5 columns: Getreide, Preis pro 100 Kilogramm, Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Erbsen. Rows include Redenstedden, Weizenfeld, etc.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a/S, Leipzigerstr. 10, Bitterfeld u. Delitzsch.

Coursenotirungen der Berliner Börse vom 3. August 2 Uhr Nachmittags.

Preiskurse und deutsche Fonds.

Table with 2 columns: Description of securities/funds, Price/Value. Includes various types of bonds and stocks.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a/S, Leipzigerstr. 10, Bitterfeld u. Delitzsch.

Coursenotirungen der Berliner Börse vom 3. August 2 Uhr Nachmittags.

Preiskurse und deutsche Fonds.

Table with 2 columns: Description of securities/funds, Price/Value. Includes various types of bonds and stocks.

Produktkurse.

Berlin, 3. August. Weizen Sept. 166.25 M., Oct. 167.50 M., Dec. 168.00 M. Roggen Sept. 141.00 M., Oct. 140.50 M., Nov. 140.25 M. Gerste Sept. 128.75 M., Oct. 128.50 M., Nov. 128.25 M. Mais, amer. merid. Sept. 108.25 M., Dec. 108.50 M. Rübsöl 80 30 M. Mai 56.60 M. Spiritus 100 l 10er loco 50.50 M.

Zuckerbericht.

Salz a. S., 3. August. Rohzucker. Auch in der verflochtenen Mode waren Läufe in prompter Waare nicht zu verzeichnen, meist Angebots rar. Zur Erreichung neuer Ernte werden nur anfangs der Woche einige Abfälle gefordert, während später die Fabriken bei ruhigeren Märkten zu Verkäufen nicht entschlossen.

Raffinierter Zucker.

Die Marktlage ist unersättigt. Offerten der Raffinerien liegen nicht vor und des Gesichts blieb auf Umsätze aus zweiter Hand beschränkt.

Granul. einzcl. Rend. 92% excl. - - - - - Rend. 88% excl. - - - - - Raffinierter Zucker: Raff. fl. excl. - - - - - Gen. Raff. I incl. - - - - - do. do. II incl. - - - - - Gen. Weizen I incl. - - - - - do. do. II incl. - - - - - Gen. Weizen II incl. - - - - - Raffinierter Zucker: Raff. fl. excl. - - - - - Gen. Raff. I incl. - - - - - do. do. II incl. - - - - - Gen. Weizen I incl. - - - - - do. do. II incl. - - - - - Gen. Weizen II incl. - - - - -

Raffinierter Zucker.

Die Marktlage ist unersättigt. Offerten der Raffinerien liegen nicht vor und des Gesichts blieb auf Umsätze aus zweiter Hand beschränkt.

Magdeburg, den 3. August 1900. (Sig. Drahtbericht.)

Rohzucker excl. von 88° Rend. Zensur: schwächer ohne Angebot.

Reichsprodukte excl. 75° Rend. - - - - - Zensur: ohne Geschäft aus I. Hand.

Gen. Raffinierter mit 87.80. - - - - - Zensur: ohne Geschäft aus I. Hand.

Gen. Raffinierter mit 87.80. - - - - - Zensur: ohne Geschäft aus I. Hand.

Gen. Raffinierter mit 87.80. - - - - - Zensur: ohne Geschäft aus I. Hand.

Gen. Raffinierter mit 87.80. - - - - - Zensur: ohne Geschäft aus I. Hand.

Gen. Raffinierter mit 87.80. - - - - - Zensur: ohne Geschäft aus I. Hand.

Gen. Raffinierter mit 87.80. - - - - - Zensur: ohne Geschäft aus I. Hand.

Gen. Raffinierter mit 87.80. - - - - - Zensur: ohne Geschäft aus I. Hand.

Gen. Raffinierter mit 87.80. - - - - - Zensur: ohne Geschäft aus I. Hand.

Gen. Raffinierter mit 87.80. - - - - - Zensur: ohne Geschäft aus I. Hand.

Gen. Raffinierter mit 87.80. - - - - - Zensur: ohne Geschäft aus I. Hand.

Gen. Raffinierter mit 87.80. - - - - - Zensur: ohne Geschäft aus I. Hand.

Gen. Raffinierter mit 87.80. - - - - - Zensur: ohne Geschäft aus I. Hand.

Gen. Raffinierter mit 87.80. - - - - - Zensur: ohne Geschäft aus I. Hand.

Gen. Raffinierter mit 87.80. - - - - - Zensur: ohne Geschäft aus I. Hand.

Gen. Raffinierter mit 87.80. - - - - - Zensur: ohne Geschäft aus I. Hand.

Large table titled 'Schluss-Course. Tendenz: still.' listing various financial instruments and their closing prices.



